

Regierungsratsbeschluss

vom 12. August 2003

Nr. 2003/1368

Ablösung der bestehenden ICD/AQC Applikation in den solothurnischen Spitälern

1. Erwägungen

Seit dem Jahr 2000 erfassen die chirurgisch tätigen Kliniken die obligatorische medizinische Statistik des Bundesamtes für Statistik in einer eigenständigen Applikation, welche in einem einzigen Arbeitsgang auch die Erfassung der AQC Kodierung ermöglicht. Letztere ist eine Statistik der Arbeitsgemeinschaft Qualitätssicherung Chirurgie, welche für die Qualitätssicherung und für das Benchmarking der Chirurgischen Kliniken von grosser Bedeutung ist. Ab 1. Januar 2004 wird die bisherige Informatiklösung Siemens HiMed durch die neue Software Hospis der Firma SIS Laufenberg (Projekt NAXOS) abgelöst. Die bisherige Applikation AQC muss deshalb den neuen Gegebenheiten angepasst und gleichzeitig in wesentlichen Teilen verbessert bzw. weiterentwickelt werden. Die bisherige Lieferfirma afca informatik ag, 3072 Ostermundigen offeriert diese Leistungen nach bisherigen Ansätzen zu einem Preis (Kostendach) von Fr. 57'900.-- (exkl. MwSt.). Die Finanzierung erfolgt zulasten des Projektkredites NAXOS (Kredit 506000.60017 „Ersatz Spitalinformatik“). Der Informatikausschuss der solothurnischen Spitäler (INFA) hat das Projekt am 26. Juni 2003 genehmigt.

2. Beschluss

- 2.1 Die Firma afca informatik ag, 3072 Ostermundigen wird mit der Anpassung bzw. Weiterentwicklung der bestehenden AQC Applikation zu einem Preis (Kostendach) von Fr. 57'900.-- (exkl. MwSt.) beauftragt.
- 2.2 Der Leiter der Informatikabteilung solothurnische Spitäler (IAS) wird ermächtigt, den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

- Departement des Innern, Spitalamt (2); MW, Ablage
- Amt für Finanzen
- Kantonale Finanzkontrolle
- Informatikabteilung Spitäler
- Mitglieder INFA (10), Versand durch Spitalamt